



STADTWERKE DINKELSBÜHL

Jahresabschluss
zum Geschäftsjahr vom
01.01.2015 bis 31.12.2015

Strom - Gas - Wasser
Wärme - Bäder - ÖPNV

„Mit Energie in die Zukunft“

Inhaltsangaben

- I Bilanz zum 31.12.2015
- II Gewinn- und Verlustrechnung 2015
- III Anhang
- IV Lagebericht
- V Tätigkeitsabschluss 2015
- VI Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

I. Bilanz der Stadtwerke Dinkelsbühl zum 31.12.2015

AKTIVSEITE

	31.12.2015 €	Vorjahr €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	55.969,78	58.008,68
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs-, u. a. Bauten	4.389.602,32	3.988.136,42
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	572,65	572,65
3. Erzeugungs-, Gewinnungs- u. Bezugsanl.	1.064.061,53	1.224.409,61
4. Speicherungs- und Verteilungsanlagen	9.719.484,39	10.216.928,91
5. Straßenbeleuchtung	151.392,00	176.777,26
6. Maschinen und maschinelle Anlagen	551.328,13	597.138,64
7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	484.969,58	462.041,14
8. Geleist. Anzahlungen u. Anlagen im Bau	898.024,61	843.562,84
	17.259.435,21	17.509.567,47
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	24.750,00	24.751,00
	17.340.154,99	17.592.327,15
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	515.092,70	346.332,79
	515.092,70	346.332,79
II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen + Leistungen davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr --,-- € (VJ --,--)	2.594.909,51	2.993.586,56
2. Forderungen gegenüber Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr --,-- € (VJ --,--)	17.355,56	13.677,02
3. Forderungen an die Gemeinde davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr --,-- € (VJ --,--)	167.263,83	157.371,27
4. Sonstige Vermögensgegenstände	190.035,64	404.665,59
	2.969.564,54	3.569.300,44
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		
	3.765.958,82	3.647.764,28
C. Rechnungsabgrenzungsposten		
Sonst. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	805,06
	0,00	805,06
Summe Aktiva	24.590.771,05	25.156.529,72

PASSIVSEITE

	31.12.2015 €	Vorjahr €
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	3.100.000,00	3.100.000,00
II. Rücklagen		
1. Allgemeine Rücklagen	13.674.005,18	12.636.947,06
2. zweckgebundene Rücklagen	2.807,20	7.687,59
III. Gewinn		
Gewinn der Vorjahre	23.943,59	586.671,29
Jahresgewinn	176.276,00	23.943,59
Eigenkapital	<u>16.977.031,97</u>	<u>16.355.249,53</u>
B. Empfangene Ertragszuschüsse	609.458,36	787.508,80
C. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	104.070,70	90.212,92
2. Sonstige Rückstellungen	720.472,00	525.562,00
	<u>824.542,70</u>	<u>615.774,92</u>
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 218.141,12 € (VJ 192.931,71 €)	2.903.037,30	3.397.810,90
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 878.143,75 € (VJ 897.882,39 €)	878.143,75	897.882,39
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 229.506,41€ (VJ 102.914,74 €)	229.506,41	102.914,74
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gemeinden davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 435.912,60 € (VJ 333.284,01 €)	435.912,60	333.284,01
5. Sonstige Verbindlichkeiten davon	1.733.137,96	2.666.104,43
a) mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 1.733.137,96 € (VJ 2.666.104,43 €)		
b) aus Steuern 251.637,48 € (VJ 212.426,55 €)		
c) im Rahmen der sozialen Sicherheit -- € (VJ --)		
	<u>6.179.738,02</u>	<u>7.397.996,47</u>
Summe Passiva	<u><u>24.590.771,05</u></u>	<u><u>25.156.529,72</u></u>

Dinkelsbühl, 30. Mai 2016

Stadtwerke Dinkelsbühl


Karl
techn. Werkleiter



Lechler
kaufm. Werkleiter

II. Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtwerke Dinkelsbühl für das Geschäftsjahr 2015 (vom 01.01.2015 bis 31.12.2015)

	€	€	€	Vorjahr €
1. Umsatzerlöse		24.539.437,77		24.634.960,70
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		311.722,65		147.993,89
3. Sonstige betriebliche Erträge		<u>90.974,19</u>		<u>102.834,72</u>
			24.942.134,61	24.885.789,31
4. Materialaufwand:				
a) Aufwendungen für Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	17.454.536,20			17.780.921,44
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>2.201.154,18</u>			<u>1.838.214,49</u>
		19.655.690,38		19.619.135,93
5. Personalaufwand:				
a) Löhne und Gehälter	1.648.641,24			1.542.313,23
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	<u>464.840,28</u>			<u>444.531,18</u>
		2.113.481,52		1.986.844,41
davon Altersversorgung	131.926,29			129.270,84
6. Abschreibungen:				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB		1.597.065,78		1.649.188,92
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>1.177.863,56</u>		<u>1.204.794,74</u>
			24.544.101,24	24.459.964,00
8. Sonstige Zinsen und Erträge davon aus verbundenen Unternehmen			764,87	9.728,29
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon aus verbundenen Unternehmen			132.938,66	148.536,53
11. Abschreibung Finanzanlagen			1,00	0,00
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			<u>265.858,58</u>	<u>287.017,07</u>
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			81.539,28	237.112,63
14. Sonstige Steuern			<u>8.043,30</u>	<u>25.960,85</u>
15. Jahresgewinn			<u>176.276,00</u>	<u>23.943,59</u>

Nachrichtlich:

Verwendung des Jahresgewinnes
auf neue Rechnung vorzutragen

III. Anhang zum Jahresabschluss 31.12.2015

1. Erläuterungen zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt worden. Die Bilanz und die G + V Rechnung wurden nach den Formblättern 1 und 4 zu Nummer 21.1 der Verwaltungsvorschriften zur Eigenbetriebsverordnung (VwV EBV) nach der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums des Innern vom 05. Juni 1987 (MABT S. 428) dargestellt.

2. Angaben, Aufgliederungen, Darstellungen, Erläuterungen und Begründungen zu einzelnen Positionen von Bilanz und G + V Rechnung bezüglich Ausweis, Bilanzierung und Bewertung

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechend § 284 HGB

Die Vermögens- und Schuldposten wurden nach § 238 ff. HGB angesetzt und bewertet. Debitorene Kreditorische bzw. kreditorene Debitoren werden Brutto in den Sonstigen Vermögensgegenständen bzw. Sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Die auf den Vorjahresabschluss angewendeten Ansatz- und Bewertungsvorschriften wurden beibehalten.

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen sind zu den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet.

Die Herstellungskosten enthalten neben den Einzelkosten die erforderlichen Gemeinkostenzuschläge. Die empfangenen Ertragszuschüsse von Kunden wurden bis 2002 passiviert, und jährlich mit 5 % zugunsten des Ertrages aufgelöst. Seit 2003 werden die Zugänge aktivisch abgesetzt, und wie die Anlagenzugänge abgeschrieben. Ab 2010 wird dies abschreibungsmindernd ausgewiesen.

Bei der Fernwärme sind Tilgungszuschüsse der KfW-Bank, die über die Stadt Dinkelsbühl gewährt wurden, direkt von den Anschaffungskosten abgesetzt.

Seit 01.01.2011 werden Zugänge ausschließlich linear abgeschrieben.

Für Zugänge wurde die zeitanteilige Abschreibung in Abzug gebracht. Wirtschaftsgüter mit Anschaffungswerten bis 410 EUR (netto) wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die Vorräte sind zu durchschnittlichen Einstandspreisen unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zu Nennwerten bilanziert.

Bei den Forderungen sind Einzelwertberichtigungen und eine Pauschalwertberichtigung berücksichtigt. Kasse und Bankguthaben sind zum Nennwert angesetzt.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken, sowie ungewisse Verpflichtungen und werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages passiviert. Bei Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden künftige Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt und eine Abzinsung auf den Bilanzstichtag vorgenommen. Als Abzinsungssätze werden grundsätzlich die den Restlaufzeiten der Rückstellungen entsprechenden Marktzinssätze verwendet, wie sie von der Deutschen Bundesbank gemäß Rückstellungsabzinsungsverordnung monatlich ermittelt und bekannt gegeben werden. Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag passiviert worden.

3. Angaben zu den Positionen der Bilanz

Aktivseite

A. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagennachweis dargestellt.

B. Umlaufvermögen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten die Aussenstände Strom-, Gas-, Wasserverkauf und ausstehende Kanalgebühren, sowie Forderungen aus sonstigen Dienstleistungen.

Die in der Bilanz gesondert ausgewiesenen Forderungen in Höhe von 167 TEUR an die Stadt umfassen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sowie die sonstigen Leistungen der Stadtwerke an die Stadt Dinkelsbühl.

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten antizipative Umsatzsteuererstattungsansprüche (49 TEUR), die Mineralöl- und Stromsteuer (zusammen 51 TEUR), Forderungen an die Regierung für Ausgleichszahlungen ÖPNV (12 TEUR), Erstattungen lt. Testat für gezahlte Umlagen an den Übertragungsnetzbetreiber (75 TEUR) sowie debitorische Kreditoren in Höhe von 3 TEUR.

Passivseite

- A. Stammkapital**
Das Stammkapital blieb gegenüber dem Vorjahr unverändert.
- B. Allgemein Rücklagen**
Die allgemeinen offenen Rücklagen vermehrten sich im Jahr 2015 um 1.037 TEUR, die zweckgeb. Rücklage kommend aus der Erdgas Dinkelsbühl GmbH verminderte sich um 5 TEUR.
- C. Rückstellungen**
Eine Körperschaftsteuerrückstellung wurde in Höhe von 59 TEUR, eine Gewerbesteuerrückstellung in Höhe von 45 TEUR gebildet. Sonstige Rückstellungen wurden für Urlaubsverpflichtungen (118 TEUR), Abschlusserstellung und Abschlussprüfung (85 TEUR), für Archivierung (33 TEUR), für sonstige Verbindlichkeiten (191 TEUR), sowie für die Anreizregulierung (293 TEUR) gebildet.
- D. Verbindlichkeiten**
Die Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren gehen aus nachstehender Aufstellung hervor:

Art der Verbindlichkeit	Gesamtbetrag EUR	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren EUR
1. Verbindlichkeit gegenüber Kreditinstituten	2.903.037,30	2.024.708,59
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		-,--
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	878.143,75	-,--
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	229.506,41	-,--
5. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	435.912,60	-,--
6. Sonstige Verbindlichkeiten	1.733.137,96	-,--
	<u>6.179.738,02</u>	<u>2.024.708,59</u>

Die Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, stammen aus Lieferungen und Leistungen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich im Wesentlichen zusammen aus Steuerverbindlichkeiten in Höhe von 252 TEUR, sowie kurzfristig geschuldeten Kundenguthaben in Höhe von 1.441 TEUR, die nach dem Bruttoprinzip ausgewiesen sind. Daneben bestehen Verbindlichkeiten aus Nachzahlungen Offshore-Umlage, sowie die Restzahlung Beitrag Berufsgenossenschaft.

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde enthalten die Ausgleichszahlungen WSG, Kanalgebühren, Rest Konzessionsabgabe, Pachzinsen, Lohnkosten, sowie Erst. Darlehenstilgung.

4. Angaben zu den Posten der G + V Rechnung

Die erzielten Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	TEUR
Stromversorgung	19.362
Straßenbeleuchtung	112
Gasversorgung	3.389
Wasserversorgung	1.674
Wärmeversorgung	678
Bäder	375
ÖPNV	128
./ Energiesteuer/Stromsteuer	-1.179
Gesamt	24.539
davon Auflösung Ertragszuschüsse	183

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten Mieterträge, Erträge aus Anlagenabgang, Erträge aus Eingang abgeschr. Forderungen, Erträge aus Auflösung von Rückstellungen, sowie sonstige betriebliche Erträge der Energie- und Wasserversorgung.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Konzessions- und Wegeentgelte mit 484 TEUR enthalten.

5. Darstellung der Ergebnisverwendung

Der Jahresgewinn von 176.276,00 EUR soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

6. Zusätzliche Angaben zur Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ist durch den Jahresabschluss hinreichend dargestellt.

Der Jahresabschluss vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild.

7. Ergänzende Angaben

I. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Beschäftigten sind bei der Bayerischen Versorgungskammer zur Zusatzversorgung angemeldet. Der Umlagesatz lag in 2015 bei 3,75 % zzgl. 4 % Sonderbeitrag des Arbeitgebers. Die Summe der Versorgungsverpflichtungen auf anspruchsberechtigte Arbeitnehmer, ehemalige Arbeitnehmer und Rentenbezieher kann nicht ermittelt werden.

Aus dem Gasbezugsvertrag mit der KfG mit Sitz in Weißenburg i. Bay., bestehen Verpflichtungen aus der Abnahme von Back-to-Back-Beschaffungen sowie Absicherungsgeschäften in Höhe von 965 TEUR.

II. Beteiligungsunternehmen und Unternehmensverbindungen

Die Stadtwerke sind an der Stromeinkaufsgesellschaft Kooperationsgesellschaft fränkischer Elektrizitätswerke mbH, mit Sitz in Eichstätt (Kfe) mit einer Kapitaleinlage in Höhe von 17.250,00 Euro und an der Gaseinkaufsgesellschaft Kooperationsgesellschaft für Gasversorgungsunternehmen mbH, mit Sitz in Weißenburg i. Bay. (KfG) mit 7.500,00 Euro beteiligt.

III. Abschlussprüferhonorar

Das in den anderen Dienst- und Fremdleistungen 2015 enthaltene Honorar des Abschlussprüfers für die Jahresabschlussprüfung beträgt 20 TEUR.

IV. Latente Steuern

Differenzen zwischen handels- und steuerrechtlichen Wertansätzen bestehen bei den sonstigen Rückstellungen.

Auf die Bilanzierung der sich hieraus ergebenden Steuerentlastungen als aktive latente Steuern wurde gemäß § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB verzichtet. Der Steuersatz für latente Steuern liegt bei 28,8 %.

8. Zusammensetzung der Organe, Organkredite, Aufwendungen für Organe

Laut Betriebssatzung der Stadtwerke Dinkelsbühl sind folgende Organe für die Angelegenheiten der Stadtwerke zuständig:

Stadtrat
Werkausschuss
Oberbürgermeister
Werkleitung

Vorsitzender: Oberbürgermeister Dr. Christoph Hammer

Stellvertreter: Bürgermeister Paul Beitzer

Mitglieder:

Engelhardt Nora
Humpf Tobias
Müller Helmut
Dr. Lammel Matthias
Lechler Walter
Klein Stefan

Stadtrat Bürokauffrau
Stadtrat Rechtsanwalt
Stadtrat Elektrotechniker
Stadtrat Chirurg
Stadtrat Handelsvertreter
2. Bgm. Dipl. Braumeister

Stellvertreter:

Forkel August Stadtrat
Scholl Manfred Stadtrat
Dr. Zwicker Klaus Stadtrat
Sczesny Michael Stadtrat
Piott Heinrich Stadtrat
Zitzmann Gerhard Stadtrat

Werkleitung: techn. Werkleiter, Andreas Karl
kaufm. Werkleiter, Werner Lechler

Die Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB wird in Anspruch genommen.

9. Beschäftigungszahl und Arbeitnehmergruppen

Im Wirtschaftsjahr 2015 waren durchschnittlich beschäftigt:

Arbeitnehmergruppe	Gesamt	davon	
		männlich	weiblich
Arbeiter	18	12	6
Angestellte*	29	16	13
Auszubildende	4	2	2
	<u>51</u>	<u>30</u>	<u>21</u>

* davon 9 weibliche Teilzeitbeschäftigte

Dinkelsbühl , 30. Mai 2016

Stadtwerke Dinkelsbühl


Karl
techn. Werkleiter


Lechler
kaufm. Werkleiter

10. Anlagennachweis 2015

Anlagevermögen Gesamtbetrieb

Posten des Anlagevermögens	Anfangsstand		Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen		Endstand		Restbuchwert		Kennzahlen													
	EUR	2	Zugang +	EUR	4	Abgang -	EUR	5	Umbuchungen +/-	EUR	6	EUR	7	Abschreibungen		EUR	10	Restbuchwert		EUR	12	v. H. v. H.	13	v. H. v. H.	14	
														EUR	8			EUR	9							EUR
1. Immaterielle Verm. geg.		1.210.014,68	31.149,50	0,00	0,00	0,00				1.241.164,18		844.354,85	33.188,40	0,00	877.543,25	55.969,78	58.008,68	2,67	4,51							
2. Grdst.m. m.Gesch./Betriebsbauten		466.903,98	24.259,26	0,00	0,00	0,00				491.163,24		K307.651,15	0,00	0,00	159,00	491.004,24	466.744,98	0,00	99,97							
3. Grdst./Grdstgl.Rechte m.Gesch./Betriebs u. anderen Bauten		6.683.466,84	383.056,99	0,00	0,00	200.080,09				7.266.603,92		3.162.075,40	205.930,44	0,00	3.368.005,84	3.898.598,08	3.521.391,44	2,83	53,85							
4. Grdst./Grdstgl.Rechte ohne Bauten		572,65	0,00	0,00	0,00	0,00				572,65		0,00	0,00	0,00	0,00	572,65	572,65	0,00	100,00							
5. Erzeugungs-, Gewinn- u. Bezugsanlagen		6.415.639,94	5.842,50	0,00	0,00	0,00				6.421.482,44		4.562.558,69	166.190,58	0,00	4.728.749,27	1.064.061,53	1.224.409,61	2,59	16,57							
6. Speicher- u. Verteilungsanlagen		9.654.655,13	276.101,26	-1.040,24	-121.940,13	9.807.776,02				9.807.776,02		7.129.996,66	274.320,07	-716,78	7.403.599,95	2.184.925,29	2.305.407,69	2,80	22,28							
Leitungsnetz und Hausanschlüsse		35.792.324,90	685.422,77	0,00	324.662,51	36.802.410,18				36.802.410,18		21.013.338,04	873.372,11	0,00	21.886.710,15	12.278.904,95	12.142.191,78	2,37	33,36							
BKZ		-5.303.519,00	-687.774,51	0,00	0,00	-5.991.293,51				-5.991.293,51		K2.636.795,08	-192.775,88	0,00	-1.110.941,53	-4.880.351,98	-4.385.353,35	3,22	81,46							
Meßeinrichtung einschl. Lagerbestand		1.391.548,42	15.905,92	-87.282,29	0,00	1.320.192,05				1.320.192,05		1.236.865,63	34.562,58	-87.282,29	1.184.185,92	136.006,13	154.682,79	2,62	10,30							
7. Maschinen und maschinelle Anlagen		2.693.752,96	19.554,50	-21.133,00	8.380,50	2.700.554,96				2.700.554,96		2.096.614,32	72.351,08	-19.738,57	2.149.226,83	551.328,13	597.138,64	2,68	20,42							
8. Betr.-u.Gesch.ausst.		2.017.864,30	101.506,28	-70.844,98	25.943,30	2.074.468,90				2.074.468,90		1.555.823,16	104.521,14	-70.844,98	1.589.499,32	484.969,58	462.041,14	5,04	23,38							
9. Anzahlungen u. Anlagen in Bau		843.562,84	491.588,04	0,00	-437.126,27	898.024,61				898.024,61		0,00	0,00	0,00	0,00	898.024,61	843.562,84	0,00	100,00							
10. Finanzanlagen		324.750,00	0,00	0,00	0,00	324.750,00				324.750,00		299.899,00	1,00	0,00	300.000,00	24.750,00	24.751,00	0,00	7,62							
11. Beleuchtung		418.675,98	0,00	0,00	0,00	418.675,98				418.675,98		241.898,72	25.385,26	0,00	267.283,98	151.392,00	176.777,26	6,06	36,16							
Gesamtsumme		62.610.213,62	1.346.612,51	-180.280,51	0,00	63.776.545,62				63.776.545,62		41.225.517,82	1.597.066,78	-178.562,62	42.644.021,98	17.340.154,99	17.592.327,15	2,50	27,19							
nachrichtlich: BKZ - passiviert incl.zweigebs.Rücklage-25000 K=Absatz BKZ		-5.530.189,00	0,00	0,00	0,00	-5.530.189,00				-5.530.189,00		-4.734.992,61	-182.930,83	0,00	-4.917.923,44	-612.265,56	-795.196,39	3,31	11,07							

10.1 Gesamtanlagevermögen Sparten

1	Anfangsstand		Anschaffungs- und Herstellungskosten			Abschreibungen			Endstand		Restbuchwert			Kennzahlen														
	EUR	2	EUR	3	EUR	4	EUR	5	EUR	6	EUR	7	EUR	8	EUR	9	EUR	10	EUR	11	EUR	12	v. H.	13	v. H.	14		
																											Zugang +	Abgang -
Posten des Anlagevermögens																												
I. Stromvers.	17.762.121,42	516.984,33	-32.671,47	-43.432,90	18.202.981,38						12.453.636,52	352.829,70	-32.348,01	12.774.118,21	4.401.433,63	4.281.055,36	1,94	24,18										
II. Gasvers.	10.125.034,71	56.500,10	0,00	89.813,77	10.271.348,58	K 1.027.429,54	0,00	0,00	6.940.638,04	2.826.621,05	2.986.794,07	2,98	27,52															
III. Wasservers.	18.230.720,11	-226.711,18	-108.550,98	124.851,51	18.020.309,46	K 504.089,49	K 0,00	K 0,00	13.900.527,58	1.858.932,26	2.249.358,92	1,60	10,32															
IV. Wärme	5.316.720,85	12.576,74	0,00	31.490,00	5.360.787,59	K 2.260.849,62	K 0,00	0,00	2.820.370,95	2.540.416,64	2.771.222,43	5,13	47,39															
V. Bäder	5.861.473,64	12.088,76	-23.171,79	0,00	5.850.390,61	3.227.814,22	194.215,88	-21.777,36	3.400.252,44	2.450.138,17	2.633.659,42	3,32	41,88															
VI. ÖPNV	13.411,77	0,00	0,00	0,00	13.411,77	5.513,71	894,12	0,00	6.407,83	7.003,94	7.898,06	6,67	52,22															
VII. Gem. Anlagen	3.713.742,30	483.605,72	-15.886,27	234.403,89	4.415.865,64	2.096.494,51	153.814,71	-15.886,27	2.234.422,95	2.181.442,69	1.617.247,79	3,48	49,40															
VIII. Geleistete Anzahlungen Anlagen i. Bau	843.562,84	491.588,04	0,00	-437.126,27	898.024,61	0,00	0,00	0,00	0,00	898.024,61	843.562,84	0,00	100,00															
IX. Finanzanlagen	324.750,00	0,00	0,00	0,00	324.750,00	299.999,00	1,00	0,00	300.000,00	24.750,00	24.751,00	0,00	7,62															
X. Straßenbeleuchtung	418.675,98	0,00	0,00	0,00	418.675,98	241.898,72	25.385,26	0,00	267.283,98	151.392,00	176.777,26	6,06	36,16															
Zwischensumme	62.610.213,62	1.346.612,51	-180.280,51	0,00	63.776.545,62	41.225.517,82	1.597.066,78	-178.562,62	42.644.021,98	17.340.154,99	17.592.327,15	2,50	27,19															
Enthaltene BKZ	-5.303.519,00	-687.774,51	0,00	0,00	-5.991.293,51	K 3.792.368,65	-192.775,88	0,00	-1.110.941,53	-4.880.351,98	-4.385.353,35	3,22	81,46															
Gesamtsumme	67.913.732,62	2.034.387,02	-180.280,51	0,00	69.767.839,13	42.143.663,47	1.789.842,66	-178.562,62	43.754.963,51	22.220.506,97	21.977.680,50	2,57	31,85															
nachrichtlich																												
BKZ passiviert	-5.530.189,00	0,00	0,00	0,00	-5.530.189,00	-4.734.992,61	-182.930,83	0,00	-4.917.923,44	-612.265,56	-795.196,39	3,31	11,07															
incl.zweckgeb.Rücklage K = Absetzung BKZ																												

10.2 Stromversorgung

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen			Restbuchwert		Kennzahlen		
	Anfangsstand EUR 2	Zugang + EUR 3	Abgang - EUR 4	Umbuchungen +/- EUR 5	Endstand EUR 6	Anfangsstand EUR 7	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr EUR 8	anges. Ab auf Spalte 4 ausgew. Abgänge EUR 9	Endstand EUR 10	am Ende des Wirtschaftsjahres EUR 11	am Ende des vorangegang. Wirtschaftsjahres EUR 12	durchschn. Abschr.satz v. H. 13	Restbuchwert v. H. 14
		EUR 2	EUR 3	EUR 4	EUR 5		EUR 6	EUR 7	EUR 8	EUR 9	EUR 10	EUR 11	EUR 12
1. Immaterielle Verm.gg. gezahlte Baukosten	8.972,61				8.972,61	7.477,18	1.495,43		8.972,61	0,00	1.495,43	16,67	0,00
2. Grd.stm m.Gesch./Betriebsbauten	2.924,00				2.924,00	159,00		159,00		2.765,00	2.765,00	0,00	94,56
3. Erzeugungs-/Gewinn- u. Bezugsanlagen	553.253,58	5.842,50			559.096,08	201.633,05	37.567,73	239.200,78	319.895,30	351.620,53	351.620,53	6,72	57,22
Betr.-Einr. d. Bezuges	143.126,89				143.126,89	120.477,40	2.058,84	122.536,24	20.590,65	22.649,49	22.649,49	1,44	14,39
4. Speicher- u. Verteilungsanlagen	1.138.275,96				1.138.275,96	1.113.158,41	2.305,82	1.115.464,23	22.811,73	25.117,55	25.117,55	0,20	2,00
Schall-/Meß-Regel- u. Steuerungsanlag.	5.792.496,27	263.490,98	-1.040,24	-153.430,13	5.901.516,88	4.446.810,21	107.254,15	4.553.347,58	1.128.918,52	1.126.435,28	1.126.435,28	1,82	19,13
Umspannung, Umform.	10.668.262,53	329.828,77		109.997,23	11.128.088,53	6.000.028,30	231.491,49	6.231.519,79	4.088.389,98	3.880.055,47	3.880.055,47	2,08	36,74
Leitungsnetz u. Haus- anschluß	-1.535.220,13	-116.606,25			-1.651.826,38	-324.817,16	-64.129,62	-388.946,78	-1.262.879,60	-1.210.402,97	-1.210.402,97	3,88	76,45
BKZ Strom	684.041,53	11.796,14			695.837,67	648.925,71	17.088,23	666.013,94	29.823,73	35.115,82	35.115,82	2,46	4,29
Meßeinrichtung ein- schl. Lagerbestand	285.988,18	22.612,19	-31.631,23		276.969,14	239.784,42	17.697,63	225.850,82	51.118,32	46.203,76	46.203,76	6,39	18,46
5. Betr.-u.Gesch.ausst.	17.762.121,42	516.964,33	-32.671,47	-43.432,90	18.202.981,38	12.453.636,52	352.829,70	12.774.118,21	4.401.433,63	4.281.055,36	4.281.055,36	1,94	24,18
Gesamtsumme						1.027.429,54		1.027.429,54					
nachrichtlich: BKZ Strom - passiviert	-1.268.310,81				-1.268.310,81	-1.059.988,47	-47.304,58	-1.107.293,05	-161.017,76	-208.322,34	-208.322,34	3,73	12,70

K = Abschreibung BKZ

10.3 Gasversorgung

1 Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen		Restbuchwert		Kennzahlen				
	Anfangsstand EUR 2	Zugang + EUR 3	Abgang - EUR 4	Umbuchungen +/- EUR 5	Endstand EUR 6	Anfangsstand EUR 7	Abschreibung im Wirtschaftsjahr EUR 8	anges. AfA auf Spalte 4 ausgw. Abgänge EUR 9	Endstand EUR 10	am Ende des Wirtschaftsjahres EUR 11	am Ende des vorangegang. Wirtschaftsjahres EUR 12	durchschn. Abschr.satz v. H. 13	Restbuchwert v. H. 14
		EUR 1	EUR 11	EUR 12	v. H. 13								
1. Immaterielle Verm.geg. gezahlte Baukosten	840.170,58				840.170,58	531.024,00 K307.651,15	1.495,43		532.519,43 K307.651,15	0,00	1.495,43	0,18	0,00
2. Verteilungsanlagen						157.669,06	142,76		157.811,82	96.798,43	96.941,19	0,06	38,02
a) Druckregelung	254.610,25				254.610,25	5.825.895,04 K196.438,34	353.800,82		6.179.695,86 K196.438,34	3.961.094,66	4.011.698,45	3,42	38,32
b) Leitungsnetz und Hausanschlüsse	10.034.031,83	213.383,26		89.813,77	10.337.228,86	-265.359,49	-62.055,24		-327.414,73	-1.307.214,72	-1.207.550,76	3,80	79,97
BKZ Gas	-1.472.910,25	-161.719,20			-1.634.629,45	380.436,24	9.627,13		390.063,37	63.906,69	69.424,04	2,12	14,08
d) Weleinrichtungen	449.860,28	4.109,78			453.970,06	4.486,30	3.475,99		7.962,29	12.035,99	14.785,72	17,38	60,19
3. Betr.-u.Gesch.ausst.	19.272,02	726,26			19.998,28	5.634.151,15 504.089,49	306.486,89	0,00	5.940.638,04 504.089,49	2.826.621,05	2.986.794,07	2,98	27,52
Gesamtsumme	10.125.034,71	56.500,10	0,00	89.813,77	10.271.348,58	-1.915.438,71	-41.846,92		-1.957.285,63	-124.100,39	-165.947,31	2,01	5,96
nachrichtlich: BKZ Gas - passiviert	-2.081.386,02				-2.081.386,02								

K=Abbildung BKZ

10.4 Wasserversorgung

Anfangsstand	Anschaffungs- und Herstellungskosten			Endstand	Abschreibungen		Endstand	Restbuchwert		Kennzahlen		
	Zugang +	Abgang -	Umbuchungen +/-		EUR 7	EUR 8		anges. Afa auf Spalte 4 ausgew. Abgänge EUR 9	EUR 10	am Ende des Wirtschaftsjahres EUR 11	am Ende des vorangegang. Wirtschaftsjahres EUR 12	durchschn. Abschrtz.satz v. H. 13
EUR 2	EUR 3	EUR 4	EUR 5	EUR 6	EUR 7	EUR 8	EUR 9	EUR 10	EUR 11	EUR 12	v. H. 13	v. H. 14
576,74			576,74	576,74	576,74			576,74	0,00	0,00	0,00	0,00
51,13			51,13	51,13	0,00			0,00	51,13	51,13		
58.696,67	27.277,69			85.974,36	4.687,74	3.019,97		7.707,71	78.266,65	54.008,93	3,51	91,03
572,65				572,65	0,00			0,00	572,65	572,65	0,00	100,00
5.464.649,22				5.464.649,22	4.082.779,18	126.421,25		4.209.200,43	626.777,15	753.198,40	2,31	11,47
2.018.791,33				2.018.791,33	1.419.759,36	45.080,63		1.464.839,99	553.951,34	599.031,97	2,23	27,44
12.436.609,59	136.744,28		124.851,51	12.698.205,38	8.166.047,49	157.146,89		8.323.194,38	2.742.833,02	2.638.384,12	1,24	21,60
-2.163.244,72	-403.949,06		-2.567.193,78	-2.567.193,78	K628.671,64	-59.932,44		K1.632.177,98	-2.216.883,06	-1.872.866,44	2,33	86,35
239.835,74		-87.262,29		152.573,45	202.190,93	6.705,67	-87.262,29	121.634,31	30.939,14	37.644,81	4,40	20,28
174.181,76	13.215,91	-21.288,69		166.108,98	134.848,41	10.125,02	-21.288,69	123.684,74	42.424,24	39.333,35	6,10	25,54
18.230.720,11	-226.711,18	-108.550,98	124.851,51	18.020.309,46	13.720.511,57	288.566,99	-108.550,98	13.900.527,58	1.858.932,26	2.249.358,92	1,60	10,32
					<u>2.260.849,62</u>			<u>2.260.849,62</u>				
-2.180.492,17				-2.180.492,17	-1.759.565,43	-83.779,33		-1.853.344,76	-327.147,41	-420.926,74	4,30	15,00

nachrichtlich:
BKZ Wasser - passiviert
K=Absetzung BKZ

10.6 Bäder

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen			Restbuchwert		Kennzahlen			
	Anfangsstand EUR 2	Zugang EUR 3	Abgang EUR 4	Umbuchungen +/- EUR 5	Endstand EUR 6	Anfangsstand EUR 7	Abschreibung im Wirtschaftsjah r EUR 8	anges. AfA auf Spalte 4 ausgew. Abgänge EUR 9	Endstand EUR 10	am Ende des Wirtschafts- jahres EUR 11	am Ende des vorangegang. Wirtschafts- jahres EUR 12	durchschn. Abschr.satz v. H. 13	Restbuchw ert v. H. 14
1 1. Grd.st.m m.Gesch./Betriebsbauten	102.974,18				102.974,18					102.974,18	102.974,18	0,00	100,00 €
2. Grdst./Grdstgl./Rechte m.Gesch./Betriebs u. anderen Bauten	4.027.756,54	1.746,96			4.029.503,50	2.080.945,37	119.909,41		2.200.854,78	1.828.648,72	1.946.811,17	2,98	45,38
3. Maschinen und maschinelle Anlagen	1.555.477,00		-21.133,00		1.534.344,00	983.455,91	69.936,62	-19.738,57	1.033.653,96	500.690,04	572.021,09	4,56	32,63
4. Betr.-u.Gesch.ausst.	175.265,92	10.341,80	-2.038,79		183.568,93	163.412,94	4.369,55	-2.038,79	165.743,70	17.825,23	11.852,98	2,38	9,71
Gesamtsumme	5.861.473,64	12.088,76	-23.171,79	0,00	5.850.390,61	3.227.814,22	194.215,58	-21.777,36	3.400.252,44	2.450.138,17	2.633.659,42	3,32	41,88

10.7 ÖPNV

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen			Restbuchwert		Kennzahlen			
	Anfangsstand EUR 2	Zugang EUR 3	Abgang EUR 4	Umbuchungen +/- EUR 5	Endstand EUR 6	Anfangsstand EUR 7	Abschreibung im Wirtschaftsjah r EUR 8	anges. AfA auf Spalte 4 ausgew. Abgänge EUR 9	Endstand EUR 10	am Ende des Wirtschafts- jahres EUR 11	am Ende des vorangegang. Wirtschafts- jahres EUR 12	durchschn. Abschr.satz v. H. 13	Restbuchw ert v. H. 14
1 1. ÖPNV	13.411,77	0,00			13.411,77	5.513,71	894,12		6.407,83	7.003,94	7.898,06	6,67	52,22
Gesamtsumme	13.411,77	0,00	0,00	0,00	13.411,77	5.513,71	894,12	0,00	6.407,83	7.003,94	7.898,06	6,67	52,22

10.8 Gemeinsame Anlagen

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen und Herstellungskosten			Abschreibungen			Restbuchwert		Kennzahlen	
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchungen +/-	Endstand	Anfangsstand	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	anges. AfA auf Spalte 4 ausgew. Abgänge		Endstand	am Ende des Wirtschaftsjahres	am Ende des vorangegang. Wirtschaftsjahres	durchschn. Abschrt.satz	Restbuchwert
		EUR	EUR	EUR				EUR	EUR					
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
1														
1. Immaterielle Vermögensgegenst.	360.294,75	31.149,50			391.444,25	305.276,93	30.197,54		335.474,47	55.969,78	55.017,82	7,71	14,30	
2. Grundstücke m.Gesch./Betriebsbauten	298.835,20	24.259,26			323.094,46					323.094,46	298.835,20			
3.Grdst./Grdstgl./Rechte m. Gesch./Betriebs u. anderen Bauten	1.711.808,98	354.032,34		200.080,09	2.265.921,41	790.381,48	55.549,70		845.931,18	1.419.990,23	921.427,50	2,45	62,67	
4. Maschinen und maschinelle Anlagen		19.554,50		8.380,50	27.935,00		108,64		108,64	27.826,36	0,00			
5. Betr.-u.Gesch.ausst.	1.342.803,37	54.610,12	-15.886,27	25.943,30	1.407.470,52	1.000.836,10	67.958,83	-15.886,27	1.052.908,66	354.561,86	341.967,27	4,83	25,19	
Gesamtsumme	3.713.742,30	483.605,72	-15.886,27	234.403,89	4.415.865,64	2.096.494,51	153.814,71	-15.886,27	2.234.422,95	2.181.442,69	1.617.247,79	3,48	49,40	

10.9 Gel. Anzahlungen und Anlagen in Bau

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen und Herstellungskosten			Abschreibungen			Restbuchwert		Kennzahlen	
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchungen +/-	Endstand	Anfangsstand	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	anges. AfA auf Spalte 4 ausgew. Abgänge		Endstand	am Ende des Wirtschaftsjahres	am Ende des vorangegang. Wirtschaftsjahres	durchschn. Abschrt.satz	Restbuchwert
		EUR	EUR	EUR				EUR	EUR					
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
1														
1. Anl. im Bau EW	206.042,01	497.037,53		116.179,34	819.258,88					819.258,88	206.042,01			
2. Anl. im Bau Gas	0,00				0,00					0,00	0,00			
3. Anl. im Bau WW	18.590,88	3.798,01		23.876,84	46.265,73					46.265,73	18.590,88			
4. Anl. im Bau Wärme	27.490,00			-2.490,00	25.000,00					25.000,00	27.490,00			
5. Anl. im Bau Bad	0,00	7.500,00			7.500,00					7.500,00	0,00			
6. Anl. im Bau ALLG	59.453,90	-16.747,50		-42.706,40	0,00					0,00	59.453,90			
7. Anzahl. a. Anl. EW	72.746,44			-72.746,44	0,00					0,00	72.746,44			
8. Anzahl. a. Anl. Gas	89.813,77			-89.813,77	0,00					0,00	89.813,77			
9. Anzahl. a. Anl. WW	148.728,35			-148.728,35	0,00					0,00	148.728,35			
10. Anzahl. a. Anl. Wä.	0,00				0,00					0,00	0,00			
11. Anzahl. a. Anl. Bad	29.000,00			-29.000,00	0,00					0,00	29.000,00			
12. Anzahl. a. Anl. ALLG	191.697,49			-191.697,49	0,00					0,00	191.697,49			
Gesamtsumme	843.562,84	491.588,04	0,00	-437.126,27	898.024,61	0,00	0,00	0,00	0,00	898.024,61	843.562,84	0,00	100,00	

10.10 Finanzanlagen

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen		Restbuchwert		Kennzahlen					
	Anfangsstand EUR	Zugang +	Abgang -	Umbuchungen +/-	Endstand EUR	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr EUR	anges. AfA auf Spalte 4 ausgew. Abgänge EUR	am Ende des vorangegang. Wirtschafts- jahres EUR	am Ende des Wirtschafts- jahres EUR	durschn. Abschr.satz v. H.	Restbuch wert v. H.			
		2	3	4	5							6	7	8
1														
1. Beteiligungen	324.750,00				324.750,00	1,00		24.750,00	24.750,00	0,00	7,62			
Gesamtsumme	324.750,00	0,00	0,00	0,00	324.750,00	1,00	0,00	24.750,00	24.750,00	0,00	7,62			

10.11 Straßenbeleuchtung

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen		Restbuchwert		Kennzahlen					
	Anfangsstand EUR	Zugang +	Abgang -	Umbuchungen +/-	Endstand EUR	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr EUR	anges. AfA auf Spalte 4 ausgew. Abgänge EUR	am Ende des vorangegang. Wirtschafts- jahres EUR	am Ende des Wirtschafts- jahres EUR	durschn. Abschr.satz v. H.	Restbuch wert v. H.			
		2	3	4	5							6	7	8
1														
1. Straßenbeleuchtung	418.675,98				418.675,98	25.385,26		151.392,00	176.777,26	6,06	36,16			
Gesamtsumme	418.675,98	0,00	0,00	0,00	418.675,98	25.385,26	0,00	151.392,00	176.777,26	6,06	36,16			

Lagebericht

1. Geschäft- und Rahmenbedingungen

1.1 Grundlagen und Aufbau der Werke

Die Stadtwerke Dinkelsbühl sind ein Wirtschaftsunternehmen der Stadt in der Rechtsform eines Eigenbetriebes. Rechtsgrundlage sind der Art. 95 GO Bayern sowie die Eigenbetriebsverordnung (EBV).

Nach § 1 Abs. 1 der Betriebssatzung werden die Stadtwerke als organisatorisch, verwaltungsmäßig und finanzwirtschaftlich gesondertes Wirtschaftsunternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit geführt.

Die Stadtwerke Dinkelsbühl umfassen folgende Betriebszweige:

- Stromversorgung
- Gasversorgung
- Wasserversorgung
- Wärmeversorgung
- Bäderbetrieb
- Öffentlicher Personennahverkehr
- Straßenbeleuchtung

1.2 Ziele

Ziel des Eigenbetriebs ist die kostengünstige Versorgung der Bevölkerung mit Energie und gesundheitlich einwandfreiem Wasser, sowie der Betrieb der örtlichen Bäder und des ÖPNV.

2. Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenspezifische Rahmenbedingungen und Veränderungen

Die konjunkturelle Erholung in Deutschland und im Euro-Raum hat sich fortgesetzt. Gedämpft wird die wirtschaftliche Entwicklung etwas durch die Wachstumsschwäche in den Schwellenländern. Der Sachverständigenrat erwartet für Deutschland eine Zuwachsrate des Bruttoinlandsprodukts von 1,6% für das Jahr 2016. Für den Euro-Raum werden Zuwachsraten des Bruttoinlandsprodukts von 1,5 % für das Jahr 2016 prognostiziert.

Der Arbeitsmarkt entwickelt sich weiter positiv. Der Beschäftigungsaufbau setzt sich fort, die Arbeitslosigkeit sinkt noch weiter. Getragen wird dieser Aufschwung nach wie vor von einem starken Wachstum der privaten Konsumausgaben, dem stärksten Wachstum seit dem Jahr 2000.

Nach den vorläufigen Berechnungen des Bundesverbandes der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW) ist der Erdgasverbrauch in Deutschland in 2015 um 5 Prozent gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Hauptursache was die Witterung: Nach einem sehr milden Jahr 2014 entsprachen die Witterungsbedingungen im ersten Halbjahr 2015 mit deutlich kühleren Temperaturen dem für die Jahreszeit üblichen Durchschnitt.

Beim Stromverbrauch für das Jahr 2015 zeichnet sich ein Anstieg um 0,7 Prozent von 548 Mrd. kWh im Jahr 2014 auf 552 Mrd. kWh im Jahr 2015 ab. Hauptgrund war neben Witterungsbedingungen die bislang positive konjunkturelle Entwicklung.

Die Trinkwasserabgabe an Letztabnehmer in Deutschland erhöhte sich in 2015 um 0,7 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Die Wasserabgabe im größten Segment "Haushalte und Kleingewerbe" stieg dabei um 0,5 Prozent. In den neuen Bundesländern gab es überdurchschnittliche Verbrauchszuwächse. Ursächlich für die dargestellte Verbrauchsentwicklung war vor allem ein trockener Sommer 2015. Die Niederschläge waren im bundesdeutschen Durchschnitt in den Sommermonaten 2015 sowohl im Vorjahresvergleich, als auch im Vergleich zum langjährigen Mittel sehr niedrig, so dass sich die Wasserabgabe an Letztabnehmer erhöhte. Der spezifische Wassergebrauch in Deutschland betrug 122 Liter je Bundesbürger pro Tag und ist damit seit 2007 annähernd stabil.

Demografischer Wandel, der sich abzeichnende Klimawandel, der verfeinerte Nachweis und die Minimierung des Eintrages anthropogener Spurenstoffe sowie Nutzungskonflikte mit Industrie und Landwirtschaft sind aktuelle Herausforderungen der deutschen Wasserwirtschaft. Hochwertige technische Standards und das Einhalten der strengen gesetzlichen Vorgaben führen zu der hohen Qualität und der langfristigen Sicherheit der deutschen Trinkwasserversorgung.

2.2 Geschäftsverlauf und Marktstellung

a) Stromversorgung Elektrizitätsverteilung

Das Versorgungsgebiet bei Strom umfasst das engere Stadtgebiet, sowie die Ortsteile Neustädtlein, Waldeck, Segringen, Rain, Untermeißling, Hardhof, Oberhard, Seidelsdorf, Sinbronn, Botzenweiler, Karlscholz, Weiherhaus und Weißhaus. Der Strombedarf wird durch Bezug von der Kooperationsgesellschaft Fränkischer Elektrizitätswerke mbH, Eichstätt, durch Einspeisung von Solarenergie und Biomasse von Kunden sowie durch Eigenerzeugung gedeckt.

Eigenerzeugung erfolgt durch ein BHKW im Hallenbad, elektrische Leistung 197 kW, thermische Leistung 270 kW. Das Notstromaggregat der Stadtwerke leistet 225 kW, das im Hochbehälter Mutschach 168 kW.

Seit November 2011 wird außerdem mit einer Photovoltaikanlage auf dem Dach der Stadtwerke, mit einer Leistung von 59,52 kWp, Strom erzeugt. Im Jahr 2014 wurde auf dem Garagendach eine weitere Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 39,78 kWp in Betrieb genommen.

Das Leitungsnetz der SWD, das Mittel- und Niederspannung umfasst, wurde 2015 um 11 km verlängert. Die Gesamtlänge belief sich zum 31.12.2015 auf 336 km. Die Netzentgelte konnten gegenüber dem Vorjahr leicht gesenkt werden.

Entwicklung des Stromabsatzes

Die Marktstellung des Unternehmens im Berichtsjahr ist als gut zu bezeichnen.

Die Umsatzerlöse gem. § 24 EBV stellen sich wie folgt dar:

Mengen	2015	2014	in % der nutzbaren Abgabe		Entwickl. 2014/2015 2014= 100
	MWh	MWh			
Tarifkunden gesamt	21.557.680	21.719.334	29,9	30,3	
Sondervertragskunden gesamt	19.632.187	20.272.707	27,2	28,3	
Netznutzung	29.848.901	28.380.182	41,4	39,6	
	71.038.768	70.372.223	98,5	98,1	
Innenlieferung TK/SVK	1.097.424	1.383.246	1,5	1,9	
Gesamtabgabe Strom einschl. Abgabe in Fremdnetzen	72.136.192	71.755.469	100,0	100,0	100,5
Erlöse	EUR	EUR			
Tarifkunden gesamt	4.332.923	4.569.756			
Sondervertragskunden gesamt	2.564.787	3.097.622			
Netznutzung	898.326	879.707			
Einspeisung EEG/KWKG	10.553.406	9.952.936			
Erlöse lt. GuV	18.349.442	18.500.021			99,2
Innenlieferung TK/SVK	164.078	277.666			
Gesamterlöse Strom	18.513.520	18.777.687			98,6

Die Gesamtabgabemenge ist im Jahr 2015 geringfügig um 0,5 % gestiegen. Die gesamten Erlöse sind jedoch auf Grund gesenkter Verkaufspreise trotz höherer Einspeiseerlöse um 1,4 % gesunken.

b) Gasversorgung**Gasverteilung**

Das Gasnetz umfasst das Stadtgebiet von Dinkelsbühl sowie die Umlandgemeinden Neustädtlein, Botzenweiler, Sinbronn, Seidelsdorf und das Industriegebiet Waldeck. Es wurde 2015 um 1,2 km auf 91,8 km erweitert.

Die Gasnetzentgelte sind gegenüber dem Vorjahr leicht gesunken.

Gasabsatz

Der Gasverkauf betrug im Berichtsjahr 57.953.040 kWh. Dies waren 4.630.368 kWh mehr als im Vorjahr.

Der Netzabsatz betrug im Berichtsjahr 80.738.515 kWh. Dies waren 10.521.903 kWh mehr als im Vorjahr.

Die Stadtwerke Dinkelsbühl tätigen ihren Gasbezug gemeinsam mit den an der KFG (KFG-Kooperationsgesellschaft für Gasversorgungsunternehmen mbH mit dem Sitz in Weißenburg i. Bay.) beteiligten Kommunalunternehmen.

Entwicklung des Gasabsatzes

Die Abgaben entwickelten sich bei den einzelnen Kundengruppen wie folgt:

Mengen	2015	2014	+ / -	%
	kWh	kWh	kWh	+ / -
Tarifkunden	43.867.872	39.199.368	4.668.504	
Sondervertragskunden	14.085.168	14.123.304	-38.136	
Gasverkauf	57.953.040	53.322.672	4.630.368	8,7
Netznutzung Tarifkunden	8.103.820	6.854.757	1.249.063	
Netznutzung Sondervertragskunden	11.517.174	7.304.533	4.212.641	
Netznutzung gesamt	19.620.994	14.159.290	5.461.704	38,6
	77.574.034	67.481.962	10.092.072	
Eigenverbrauch	3.164.481	2.734.650	429.831	
Gesamtabgabe Gas	80.738.515	70.216.612	10.521.903	15,0
Erlöse	EUR	EUR	EUR	+ / -
Tarifkunden	2.404.598	2.325.357	79.241	
Sondervertragskunden	682.265	770.058	-87.793	
Mineralölsteuer bezahlt	-325.122	-296.726	-28.397	
Gesamterlöse Vertrieb	2.761.741	2.798.689	-36.948	-1,3
Erlöse Netznutzung	189.090	147.974	41.116	27,8
Erlöse lt. GuV	2.950.831	2.946.663	4.168	
Eigenverbrauch	135.097	123.922	11.175	9,0
Gesamterlöse Gas	3.085.928	3.070.585	15.343	0,5

Die Gesamtabgabemenge ist im Jahr 2015 deutlich um 15 % gestiegen. Die Erlöse haben sich preisbedingt aber nur um 0,5 % erhöht.

c) Wasserversorgung

Der Wasserbedarf wird überwiegend aus eigenen Brunnen gedeckt. Im Versorgungsgebiet werden das engere Stadtgebiet, sowie die angeschlossenen Stadtteile aus der Eigengewinnungsanlage mit Wasser versorgt. Mit versorgt werden auch die Ortschaften Villersbronn, Knittelsbach, Hasselbach und Winnetten. Das Leitungsnetz wurde um 1 km auf insgesamt 198 km erweitert.

Die Ortsteile Wolfertsbronn, Ober- und Unterwinstetten werden von der Württembergischen Riesgruppe versorgt. Mit der Riesgruppe besteht ein Wasserlieferungsvertrag.

Die geförderte Wassermenge ist im Berichtsjahr um 6,3 % gestiegen, die Wasserabgabe ist um 3,8 % . Der Wasserbezug betrug 10.420 cbm.

Die Wasserverluste sind 2015 gestiegen. Der Verlust betrug 38.000 cbm (2014 26.000 cbm).

Die Wasserverluste sind auf mehrere Rohrbrüche im Ortsnetz zurückzuführen.

Entwicklung der Wasserabgabe

	2015	2014	2015	2014	Entwickl.
			in % der nutzbaren Abgabe		2014/2015 2014 = 100
Mengen	cbm	cbm			
Tariffkunden	622.467	598.442	96,9	96,7	104,0
Fremdverkauf	7.798	8.865	1,3	1,5	88,0
	630.265	607.307	98,1	98,2	103,8
Eigenverbrauch	11.954	11.407	1,9	1,8	104,8
Gesamtabgabe Wasser	642.219	618.714	100,0	100,0	103,8
Erlöse	EUR	EUR			
Tariffkunden	1.444.581	1.271.680			113,6
Fremdverkauf	8.188	9.309			88,0
Erlöse lt. GuV	1.452.769	1.280.989			113,4
Eigenverbrauch	23.016	20.620			111,6
Gesamterlöse Wasser	1.475.785	1.301.610			113,4

Die Erlöse sind im Jahr 2015 durch Erhöhung des Wasserpreises sowie mengenbedingt um 13,4 % gestiegen

d) Wärmeversorgung

An das Wärmenetz der Stadtwerke Dinkelsbühl sind überwiegend öffentliche Gebäude und sonstige Sondervertragskunden angeschlossen.

Entwicklung des Wärmeabsatzes

Der Wärmeabsatz entwickelte sich im Berichtsjahr wie folgt:

	2015	2014		
Mengen	kWh	kWh	kWh	+ / -
Tariffkunden	325.380	270.560	54.820	
Sondervertragskunden	7.755.620	7.217.770	537.850	
	8.081.000	7.488.330	592.670	
Eigenverbrauch	871.820	847.850	23.970	
Abgabe gesamt	8.952.820	8.336.180	616.640	7,4
Erlöse	EUR	EUR	EUR	+ / -
Tariffkunden	27.366	22.795	4.571	
Sondervertragskunden	650.465	611.576	38.889	
Erlöse lt. GuV	677.830	634.370	43.460	
Eigenverbrauch	65.867	58.219	7.647	
Gesamterlöse Wärme	743.697	692.589	51.108	7,4

Die Erlöse sind im Jahr 2015 mengenbedingt um 7,4 % gestiegen.

e) Bäder

e1) Hallenbad Aqua Vital

	2015	2014	+ / -	%
Besucherzahl gesamt	119.740	116.883	2.857	2,4
Betriebstage	356	349		
	EUR	EUR		
<u>Erlöse gesamt lt. GuV</u>	<u>344.795</u>	<u>317.758</u>	<u>27.037</u>	<u>8,5</u>

e2) Wörnitzstrandbad

	2015	2014	+ / -	%
Besucherzahl gesamt	19.107	9.086	10.021	110,3
Badetage	104	80		
	EUR	EUR		
<u>Erlöse gesamt lt. GuV</u>	<u>30.341</u>	<u>16.520</u>	<u>13.821</u>	<u>83,7</u>

f) ÖPNV

Seit Dezember 1995 betreiben die Stadtwerke Dinkelsbühl als Konzessionsinhaberin die VGN Linie 871, Stadtlinienerverkehr Dinkelsbühl.

Die Fahrgastzahlen bzw. Umsatzerlöse stellen sich wie folgt dar:

	2015	2014	+ / -	%
Fahrgastzahl gesamt	180.370	169.586	10.784	6,4
	EUR	EUR		
<u>Erlöse gesamt lt. GuV</u>	<u>127.741</u>	<u>105.850</u>	<u>21.890</u>	<u>20,7</u>

Die Erlöse sind auf Grund gestiegener Beförderungen und Preisanpassungen höher.

g) Straßenbeleuchtung

Zum 01. Juli 2004 gingen auf Grund des Stadtratsbeschlusses vom 30. Juni 2004 die Straßenbeleuchtungsanlagen für das engere Stadtgebiet sowie für die Ortsteile Neustädtlein, Waldeck, Segringen, Rain, Untermeißling, Hardhof und Oberhard und zum 31.12.2006 die Ortsteile Karisholz, Sinbronn, Botzenweiler und Weiherhaus, sowie 2009 Seidelsdorf, in das Sonderbetriebsvermögen der Stadtwerke Dinkelsbühl über und werden hier als eigene Sparte betrieben (Hoheitlicher Bereich).

h) Gesamtbetrieb

Wie aus den dargestellten Entwicklungen ersichtlich sind die Umsatzerlöse von 24.635 TEUR auf 24.539 TEUR gesunken. Korrespondierend zu den Umsatzerlösen haben sich auch die Aufwendungen für den Bezug von Strom und Gas entwickelt.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit verringerte sich um 21 TEUR von 287 TEUR auf 266 TEUR.

3. INVESTITIONEN

Im Berichtsjahr wurden 2,275 Mio. EUR investiert.

Abzüglich der vereinnahmten Baukostenzuschüsse in Höhe von 688 TEUR betrug die Gesamtinvestition noch 1.587 TEUR.

Die Investitionstätigkeit gliedert sich auf die Sparten wie folgt:

	EUR
Stromversorgung	633.571
Gasversorgung	218.219
Wasserversorgung	177.238
Wärmeversorgung	18.078
Bäder	12.089
ÖPNV	0
Gemeinsame Anlagen	483.606
Finanzanlagen	0
Straßenbeleuchtung	0
Anlagen im Bau	491.588
Gesamtinvestitionen	<u>2.034.387</u>
BKZ gesamt	687.775
	<u>1.346.613</u>

Die Investitionstätigkeiten im Jahr 2015 betreffen im Wesentlichen Erneuerungs- und Erschließungsmaßnahmen in den Versorgungssparten Strom, Gas, Wasser und Wärme, den Neubau der Werkstatthalle incl. Lagereinrichtung, Verstärkung und Erweiterung Übergabestation Heininger Straße. Bei den Anlagen im Bau handelt es sich im Wesentlichen um Netzverstärkungen für das Industriegebiet und den Ortsteil Sinbronn, sowie die Anpassung des Netzschutzes im gesamten Versorgungsgebiet.

4. Bilanzaufbau/Finanzlage

	2015 TEUR	%	2014 TEUR	%
Aktivseite				
Langfristig				
Imm. VMG + Sachanlagen	17.315		17.568	
./. Ertragszuschüsse	609		788	
	<u>16.706</u>	70,7	<u>16.780</u>	69,9
Finanzanlage	25	0,1	25	0,1
Vorräte	515	2,1	346	1,4
	<u>17.246</u>	72,9	<u>17.151</u>	71,4
Kurzfristig				
Forderungen	2.802	10,7	3.412	13,0
Forderungen an Gemeinden	167	0,7	157	0,6
Flüssige Mittel	3.766	15,7	3.648	15,0
Rechnungsabgrenzung	0	0,0	1	0,0
Summe Aktivseite	<u>23.981</u>	<u>100,0</u>	<u>24.369</u>	<u>100,0</u>
Passivseite				
Langfristig				
Eigenkapital	16.977	70,8	16.355	67,1
Rückstellungen	825	3,4	616	2,5
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinst.	2.903	12,1	3.398	14,0
	<u>20.705</u>	86,3	<u>20.369</u>	83,6
Kurzfristig				
Verbindlichkeiten	2.841	11,8	3.667	15,0
Verbindlichkeiten gegenüber Gemeinde	436	1,8	333	1,4
Summe Passivseite	<u>23.981</u>	<u>100,0</u>	<u>24.369</u>	<u>100,0</u>

Die Einzelposten der Bilanzen sind, soweit sie wirtschaftlich zusammengehören, gegeneinander aufgerechnet.

Die Eigenkapitalquote ist im Jahr 2015 etwas angestiegen.

Der Cash Flow des Jahres 2015 ist um 336 TEUR von 1.645 TEUR des Jahres 2014 auf 1.981 TEUR gestiegen.

5. ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS UND DER RÜCKSTELLUNGEN

Passiva

S 24 Nr. 4 EBV

Bilanzposten	Stand 01. 01. 2015 EUR	Zugänge EUR	Entnahmen EUR	Stand 31. 12. 2015 EUR
Stammkapital	3.100.000			3.100.000
Allgemeine Rücklagen	12.636.947	1.037.058		13.674.005
Zweckgebundene Rücklagen	7.688		4.881	2.807
Gewinn/Verlustvortrag	610.615	176.276	586.671	200.220
Rückstellungen	615.775	486.292	277.524	824.543
	<u>16.971.025</u>	<u>1.699.626</u>	<u>869.076</u>	<u>17.801.575</u>

6. PERSONALWIRTSCHAFT

Personalstatistik

	Stand 01. 01. 2015	Zugang	Abgang	Stand 31. 12. 2015
Arbeiter	18	1	1	18
Angestellte*	29	1	1	29
Auszubildende	4	1	1	4
	<u>51</u>	<u>3</u>	<u>3</u>	<u>51</u>

* davon 9 Teilzeitbeschäftigte

Personalaufwand

	2015 EUR	2014 EUR	%
Löhne	650.602	596.930	
Gehälter	998.039	945.383	
Soziale Abgaben	332.602	315.260	
Aufwendungen für Alters- versorgung und Unterstützung	132.238	129.271	
	<u>2.113.482</u>	<u>1.986.844</u>	<u>106,4</u>

Zum 01.10.2015 wurde die Vergütung der Mitarbeiter von TVÖD auf TV-V umgestellt.

7. Nachtragsbericht *

Vorgänge von besonderer Bedeutung, welche nach Schluss des Geschäftjahres am 31.12.2015 eingetreten sind und eine andere Darstellung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage erfordert hätten, lagen nicht vor.

8. Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung, Ausblick

Wie in den Vorjahren wurde unser Strombezug bei unserer Stromeinkaufsgesellschaft Kfe mit Sitz Eichstätt ohne Mengen- und Preisrisiko zu marktfähigen Preisen realisiert. Die Chancen und Vorteile die sich aus der Zusammenfassung der Beschaffungsaktivitäten für eine Gruppe ergeben sollten auch in den kommenden Jahren dazu beitragen, sich in einem sich weiter verschärfenden Wettbewerb behaupten zu können. Entgegen den allgemeinen Trend konnten wir sowohl im Jahr 2015 als auch im Jahr 2016 unsere Netzentgelte Strom leicht absenken. Kostenbasis für die kommende dritte Regulierungsperiode ist das Jahr 2016.

Um zukünftige Gewinne zu sichern wird in Abstimmung mit der Stadt Dinkelsbühl geprüft, in den Bereich Erzeugung zu investieren, um hier zusätzliche Erträge zu generieren. Konkrete Fortschritte bei der Planung bzw. Genehmigung haben sich leider immer noch nicht ergeben.

Das BMWi hat einen Referentenentwurf für ein Gesetz zur Digitalisierung der Energiewende vorgelegt. Der Einbau der intelligenten Messsysteme erfolgt ab 2017 bzw. 2020 beginnend, mit einer Rollout-Frist von 8 Jahren. Mit einem neuen Regelungs- und Regulierungsrahmen soll ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Kosten und Nutzen geschaffen werden. Dazu gibt es eine Kostenregelung mit Preisobergrenzen.

Die Gasbeschaffung erfolgt über die KfG mit Sitz in Weißenburg. Die Beschaffung erfolgt ab dem Jahr 2015 auch hier strukturiert nach ähnlichen Regeln wie im Strombereich, mit den analogen Vorteilen.

Bei den Netzentgelten im Gasbereich liegen wir bundesweit ebenfalls im Mittelfeld. Unsere Netzentgelte im Gasbereich sind im Jahr 2015 leicht gesunken und im Jahr 2016 wieder etwas angestiegen. Kostenbasis für die kommende dritte Regulierungsperiode der Sparte Gas ist das Jahr 2015.

Die administrative Umsetzung der Vorgaben der Regulierungsbehörden wird sowohl im Strom-, als auch im Gasbereich zu weiteren Kostensteigerungen im personellen, im IT-Bereich und Beratungsbereich führen. Das Eingehen von Kooperationen zur Begrenzung der Fixkosten ist daher für kleinere Stadtwerke dringend notwendig.

In der Stadtratsitzung am 19.06.2013 wurde beschlossen, die Strom-, Gas- und Wasserkonzession an die Stadtwerke Dinkelsbühl für deren Versorgungsgebiet zu vergeben. Die Verträge mit einer Laufzeit von jeweils 20 Jahren wurden im Juli 2013 unterzeichnet.

Bei der Wasserversorgung gilt das Kostendeckungsprinzip, sodass dieser Betriebszweig langfristig ein ausgeglichenes Ergebnis erwirtschaften muss. Eine Anpassung der Grund- und Verbrauchsgebühren erfolgte zum 01. Januar 2015.

Die Installation der Leitwarte dient zwar allen Sparten, erfordert aber im Bereich WV zur Optimierung der Betriebsführung entsprechende Steuerungseinrichtungen.

Im Bereich der Wärmeversorgung wurde im Jahr 2004 ein Biomasseheizwerk in Betrieb genommen. Die sich ergebenden bilanziellen Anlaufverluste, welche kalkulatorisch etwas geringer ausfallen, sollen durch den Anschluss weiterer Großabnehmer ausgeglichen werden, sodass diese Sparte für die Zukunft zumindest kostendeckend betrieben werden kann. Die Fernwärmeversorgung im Industriegebiet Waldeck wurde anfangs durch die KSV sichergestellt. Nach deren Insolvenz in 2012 wird das Kraftwerk ab 01.04.2013 von der Fa. TEA-Therm GmbH derzeit noch zu weitestgehend unveränderten Konditionen weiterbetrieben. Vertragsverhandlungen hierüber sind auf Grund unterschiedlicher Vorstellungen über Preis und allgemeinen Lieferkonditionen noch nicht abgeschlossen. Im Jahr 2015 schloss die Sparte Wärmeversorgung erstmals mit einem positiven Jahresergebnis ab.

Da mit Kürzungen von Zuschüssen beim ÖPNV zu rechnen ist, muss in den nächsten Jahren von einer Verschlechterung der Ertragslage, d.h. von negativen Betriebsergebnissen ausgegangen werden.

Bei den Bädern wird versucht, durch fortlaufende Maßnahmen die Attraktivität zu steigern. So soll im Jahr 2016/17 der Saunabereich erweitert werden. Allerdings werden auch in den kommenden Jahren hohe Defizite anfallen. Um den Betrieb der Bäder sicherzustellen, sind die Stadtwerke auch künftig auf den von der Stadt Dinkelsbühl zu zahlenden Liquiditätsausgleich angewiesen.

Das Risikomanagement der Stadtwerke Dinkelsbühl liegt in der Verantwortung der Werkleitung. Ausgangspunkte sind der Wirtschaftsplan und eine laufende Liquiditätskontrolle.

Für das Jahr 2016 wird in Anbetracht der dargestellten Entwicklungen von einem ausgeglichenen Ergebnis vor Steuern ausgegangen. Die positiven Ergebnisse der Energieversorgung werden zur Deckung erwarteter Verluste im Bäderbereich benötigt.

Neben Investitionen in das Leitungsnetz sind 2016 auch Investitionen im gemeinsamen Bereich sowie im Bäderbereich geplant, insgesamt 3 Mio.EUR.

Die Finanzierung der Investitionen des Jahres 2016 erfolgt ohne Fremdkapital (Ausnahme gegebenenfalls für den Bau von Wärmeleitungen bzw. den Zuschuss hierfür). Bisherige Darlehen sind mit Festzinssätzen ausgestattet. Zinsänderungen nach oben zum Ende der Zinsbindung bestehen bei der derzeitigen Marktlage nicht.

Dinkelsbühl, 30. Mai 2016

Stadtwerke Dinkelsbühl

Kar
techn. Werkleiter

Lechler
kaufm. Werkleiter

V. Tätigkeitsabschluss der Stadtwerke Dinkelsbühl zum 31.12.2015

1. Bilanz gem. § 6b EnWG zum 31.12.2015

Aktivseite	Strom Netz	Gas Netz	Vorjahr	
	€	€	S T€	G T€
A. Anlagevermögen				
Anlagevermögen	6.090.965,65	3.219.280,71	5.246	3.413
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	308.796,85	3.200,75	241	0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.260.836,05	211.960,80	1.840	288
davon m. Restlaufzeit v.mehr a.1.J.	-- €			
2. Forderungen gegenüber Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	17.355,56	0,00	12	0
davon m. Restlaufzeit v.mehr a.1.J.	-- €			
3. Forderungen an die Gemeinde	24.628,69	25.997,30	39	2
davon m. Restlaufzeit v.mehr a.1.J.	-- €			
4. Sonstige Vermögensgegenstände	49.497,97	8.538,12	100	134
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.063.031,90	-433.642,54	1.687	-840
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0	0
	8.815.112,67	3.035.335,14	9.165	2.997
Passivseite	€	€	T€	T€
A. Eigenkapital				
Eigenkapital	5.782.474,41	1.048.697,37	5.683	817
B. Empfangene Ertragszuschüsse	160.710,98	121.293,19	208	158
C. Rückstellungen				
1. Steuerrückstellungen	0,00	0,00	0	0
2. Sonstige Rückstellungen	534.755,46	76.412,00	316	112
D. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	943.419,48	1.561.187,59	1.277	1.601
davon m. Restlaufzeit bis 1 Jahr-SN	54.029,64			
davon m. Restlaufzeit bis 1 Jahr-GN	42.122,67			
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	299.529,10	157.344,45	280	107
davon m. Restlaufzeit bis 1 Jahr-SN	299.529,10			
davon m. Restlaufzeit bis 1 Jahr-GN	157.344,45			
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis	-12.557,99	0,00	7	2
davon m. Restlaufzeit bis 1 Jahr-SN	-12.557,99			
davon m. Restlaufzeit bis 1 Jahr-GN	0,00			
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	71.816,82	26.146,29	53	25
davon m. Restlaufzeit bis 1 Jahr-SN	71.816,82			
davon m. Restlaufzeit bis 1 Jahr-GN	26.146,29			
5. Sonstige Verbindlichkeiten	1.034.964,41	44.254,25	1.341	175
a) davon m. Restlaufzeit bis 1 Jahr-SN	1.034.964,41			
a) davon m. Restlaufzeit bis 1 Jahr-GN	44.254,25			
b) aus Steuern-SN	-5.524,44			
b) aus Steuern-GN	1.332,74			
	8.815.112,67	3.035.335,14	9.165	2.997

**2. Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtwerke Dinkelsbühl
gemäß § 6b EnWG zum 31.12.2015
für das Geschäftsjahr 2014 (01.01.2015 bis 31.12.2015)**

	Strom	Gas	Vorjahr	
	Netz	Netz	S	G
	€	€	T€	T€
1. Umsatzerlöse	13.591.690,15	1.003.782,66	13.177	937
1a. Lieferung an and. Betriebszweige	67.026,69	25.436,70	77	21
2. Aktivierte Eigenleistungen	254.741,87	13.700,20	96	5
3. Sonstige betriebliche Erträge	35.752,58	11.746,75	42	12
4. Materialaufwand	11.897.593,84	418.370,04	11.164	357
4a. Bezug von and. Betriebszweigen	34.427,44	11.791,26	90	12
5. Personalaufwand	848.518,20	195.123,03	709	201
6. Abschreibungen	401.220,26	334.173,54	425	349
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	619.550,00	144.405,94	660	138
	147.901,55	-49.197,50	344	-82
8. Zinsen und ähnliche Erträge	390,11	137,67	5	2
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	45.535,91	76.439,98	52	79
10. Abschreibung auf Finanzanlagen	0,51	0,18	0	0
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	102.755,24	-125.499,99	297	-159
12. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00	35	0
13. Sonstige Steuern	3.425,12	1.208,87	10	4
14. Jahresverlust (-) / Jahresgewinn (+)	99.330,12	-126.708,86	252	-163

3. Erstellungsbericht gem. § 6b Abs. 3 Satz 7 EnWG

für die Tätigkeitsbereiche

Stromnetz und Gasnetz

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden bei der Erstellung der Tätigkeitsabschlüsse entsprechen denen, die auch bei der Erstellung des Jahresabschlusses angewandt wurden. Die in der Handelsbilanz angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden blieben gegenüber dem Vorjahr unverändert (vgl. Anhang zum Jahresabschluss).

Der Anlagespiegel, die Angaben zu den Restlaufzeiten von Forderungen und Verbindlichkeiten, sowie die Angaben zu den Haftungsverhältnissen sind, soweit sie nicht bereits aus den Tätigkeitsabschlüssen hervorgehen, als Anlagen diesen Erläuterungen beigefügt.

Die Abschreibungen wurden in Übereinstimmung mit der Handelsbilanz nach der linearen Methode ermittelt (vgl. Anhang zum Jahresabschluss). Die Baukostenzuschüsse wurden bis einschließlich 2002 passiviert und diese werden mit 5 % jährlich erfolgswirksam aufgelöst. Ab 2003 werden die Baukostenzuschüsse direkt vom Anlagevermögen abgesetzt.

Die Leistungsbeziehungen zwischen den Tätigkeitsbereichen wurden auf der Grundlage der angefallenen aufwandsgleichen Kosten bewertet. Die Netznutzung des eigenen Vertriebs wurde jeweils entsprechend der genehmigten Netzentgelte verrechnet.

2. Verfahren der Kontentrennung

Die Kontentrennung erfolgte durch laufende Buchung von geschäftszweigbezogenen Konten und Unterkonten sowie durch nachträgliche Buchungen im Zusammenhang mit der Erstellung des Jahresabschlusses.

Nachfolgend wird die Zuordnung auf die Posten der Tätigkeitsabschlüsse und der Tätigkeitsgewinn- und Verlustrechnungen erläutert.

Die angewandten Schlüssel blieben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

3. Bilanz Aktiva

3.1 Anlagevermögen

Die direkt zuordenbaren Wirtschaftsgüter wurden direkt auf den betreffenden Geschäftsbereich gebucht. Bei den gemeinsamen Wirtschaftsgütern wurde nach dem für die Elektrizitäts- und Gasverteilung gültigen allgemeinen Schlüssel verteilt.

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist den entsprechenden beigefügten zusammengefassten Anlagennachweisen zu entnehmen. Die Baukostenzuschüsse wurden ab 2003 aktivisch vom Anlagevermögen abgesetzt.

3.2 Umlaufvermögen

Die Vorräte wurden direkt auf den betreffenden Geschäftsbereich gebucht.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden direkt zugeordnet. Sie beinhalten im wesentlichen Forderung aus Netzentgelten gegenüber dem eigenen Vertrieb und fremden Strom- und Gashändlern sowie aus der Weitergabe des EEG-Stromes an den Übertragungsnetzbetreiber.

Die Forderungen gegenüber der Stadt und die sonstigen Forderungen wurden soweit möglich dem jeweiligen Geschäftsbereich direkt zugeordnet; die gemeinsamen Forderungen wurden entsprechend dem allgemeinen Schlüssel aufgeteilt. Die Sonstigen Forderungen enthalten im wesentlichen Forderungen gegenüber dem Finanzamt sowie noch nicht abziehbare Vorsteuer.

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten werden als Ausgleichsposten herangezogen.

4. Bilanz Passiva

4.1 Eigenkapital

Das zugeordnete Stammkapital und die allgemeinen Rücklagen haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert. Die Jahresergebnisse des Vorjahres wurden vorgetragen und die jeweiligen Jahresergebnisse stimmen mit der jeweiligen Aktivitäten-GuV überein.

4.2 Empfangene Ertragszuschüsse

Die empfangenen Ertragszuschüsse bis einschließlich 2002 wurden direkt auf den betreffenden Geschäftsbereich gebucht und werden jährlich mit 5 % aufgelöst.

4.3 Rückstellungen

Die Rückstellungen des Strom- und des Gasnetzes betreffen im wesentlichen Rückstellungen aus der Netzregulierung.

Die nicht direkt zugeordneten Rückstellungen wurden mit dem allgemeinen Schlüssel umgelegt.

Die Steuerrückstellungen wurden entsprechend dem Jahresergebnis zugeordnet.

4.4 Verbindlichkeiten

Die direkt zuordenbaren Verbindlichkeiten wurden direkt auf den betreffenden Geschäftsbereich gebucht. Bei den gemeinsamen Verbindlichkeiten wurde nach dem für die Elektrizitäts- und Gasverteilung festgelegten allgemeinen Schlüssel verteilt.

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten vor allem die kreditorischen Debitoren.

5. Gewinn- und Verlustrechnung

5.1 Umsatzerlöse, andere aktivierte Eigenleistungen, sonstige betriebliche Erträge

Die Umsatzerlöse wurden direkt dem betreffenden Geschäftsbereich zugeordnet.

Sie beinhalten vor allem die Netzentgelte, EEG- und KWKG-Vergütungen, Erträge aus Auflösung von Rückstellungen Netzregulierung, sowie die Auflösung der empfangenen Ertragszuschüsse.

Die Nebengeschäfte werden über die Geschäftsbereiche Strom Sonstiges und Gas Sonstiges abgerechnet.

Die aktivierten Eigenleistungen wurden direkt gebucht.

Die sonstigen betrieblichen Erträge des Strom- und Gasnetzes wurden weitestgehend mit dem allgemeinen Schlüssel zugeordnet.

5.2 Materialaufwand

Der direkt zuordenbare Materialaufwand wurde direkt auf den betreffenden Geschäftsbereich gebucht. Beim gemeinsamen Materialaufwand wurde nach dem für das Strom- und Gasnetz festgelegten allgemeinen Schlüssel verteilt.

Der Materialaufwand betrifft vor allem die EEG-Stromlieferung an das Stromnetz, außerdem die vorgelagerten Netzentgelte, sowie den Netunterhalt Material und Fremdleistungen.

5.3 Personalaufwand

Der direkt zuordenbare Personalaufwand wurde direkt auf den betreffenden Geschäftsbereich gebucht. Beim gemeinsamen Personalaufwand wurde nach dem allgemeinen Schlüssel verteilt.

5.4 Abschreibungen und sonstige betriebliche Aufwendungen

Die direkt zuordenbaren Abschreibungen und sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurden direkt auf den betreffenden Geschäftsbereich gebucht. Bei den gemeinsamen Abschreibungen und sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurde nach dem für das Strom- und Gasnetz festgelegtem allgemeinen Schlüssel verteilt.

5.5 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die direkt zuordenbaren Zinsen und ähnliche Aufwendungen wurden direkt auf den betreffenden Geschäftsbereich gebucht.

5.6 Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag wurden nach dem einzelnen Betriebsergebnis direkt dem jeweiligen Geschäftsbereich zugeordnet.

6. Erläuterung Allgemeiner Schlüssel

Der Allgemeine Schlüssel wurde in Vorjahren aus einer Mischung der Umsatzerlöse, des Anlagevermögens und der Personalzuordnung gebildet. In 2007 und 2008 wurde noch die Übernahme der Gasversorgung eingearbeitet. Seitdem ist der allgemeine Schlüssel unverändert geblieben.

Dem Stromnetz werden über den allgemeinen Schlüssel 51% und dem Gasnetz 18 % der nicht direkt zuordenbaren Posten zugerechnet.

Dinkelsbühl, 30.Mai 2016

Karl
Werkleiter



Lechler
Werkleiter



Anlage 1 Verbindlichkeitspiegel Strom- und Gasnetz

Anlage 2 Anlagenspiegel Strom- und Gasnetz

1. Verbindlichkeitspiegel der Elektrizitäts- und Gasverteilung zum Tätigkeitsabschluss für das Geschäftsjahr 2015

Die Verbindlichkeiten **Strom-Netz** bzw. **Gas-Netz** gehen aus nachstehender Aufstellung hervor:

1.1 Strom-Netz

Art der Verbindlichkeit	Gesamt Strom EUR	davon mit einer Restlaufzeit	davon mit einer Restlaufzeit
		von 1 Jahr Strom EUR	von mehr als 5 Jahren Strom EUR
1. Verbindlichkeit gegenüber Kreditinstituten	943.419,48	54.029,64	665.209,97
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	-,-	-,-	-,-
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	299.529,10	299.529,10	
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit dem ein Beteiligungsverhältnis besteht	-12.557,99	-12.557,99	-,-
5. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	71.816,82	71.816,82	-,-
6. Sonstige Verbindlichkeiten	1.034.964,41	1.034.964,41	-,-
	<u>2.337.171,82</u>	<u>1.447.781,98</u>	<u>665.209,97</u>

1.2 Gas-Netz

Art der Verbindlichkeit	Gesamt Gas EUR	davon mit einer Restlaufzeit	davon mit einer Restlaufzeit
		von 1 Jahr Gas EUR	von mehr als 5 Jahren Gas EUR
1. Verbindlichkeit gegenüber Kreditinstituten	1.561.187,59	42.122,67	1.329.078,97
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	-,-	-,-	-,-
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	157.344,45	157.344,45	-,-
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit dem ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	-,-
5. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	26.146,29	26.146,29	-,-
6. Sonstige Verbindlichkeiten	44.254,25	44.254,25	-,-
	<u>1.788.932,58</u>	<u>269.867,66</u>	<u>1.329.078,97</u>

2. Anlagenspiegel der Elektrizitäts- und Gasverteilung zum Tätigkeitsabschluss für das Geschäftsjahr 2015

2.1 Strom-Netz

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwert	Restbuchwert
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchungen +/-	Endstand	Anfangsstand	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	anges. Afa auf Spalte 4 ausgew. Abgänge	Endstand	am Ende des Wirtschaftsjahres	am Ende des vorangeg. Wirtschaftsjahres
1	EUR 2	EUR 3	EUR 4	EUR 5	EUR 6	EUR 7	EUR 8	EUR 9	EUR 10	EUR 11	EUR 12
1. Immaterielle Verm.g. gezahlte Baukosten	192.722,93	15.886,25			208.609,18	163.168,41	16.896,18		180.064,59	28.544,59	29.554,52
2. Grundstücke m.Betr.-u.Gesch.bauten	152.405,95	12.372,22			164.778,17	0,00			0,00	164.778,17	152.405,95
3. Grdst./Grdstgl.Rechte m.Gesch./Betriebs u. anderen Bauten	875.946,57	180.556,50		102.040,85	1.158.543,92	403.253,56	28.330,34		431.583,90	726.960,02	472.693,01
4. Erzeugungs-/Gewinn- u. Bezugsanlagen											
Betr.-Einr. d.Erz.	150.256,85				150.256,85	65.111,38	7.512,79		72.624,17	77.632,68	85.145,47
Betr.-Einr. d. Bezuges	143.126,89				143.126,89	120.477,40	2.058,84		122.536,24	20.590,65	22.649,49
5. Speicher- u. Verteilungsanlagen											
Schalt-Meß-Regel- u. Steuerungsanlag.	1.138.275,96				1.138.275,96	1.113.158,41	2.305,82		1.115.464,23	22.811,73	25.117,55
Umspannung, Umform.	5.792.496,27	263.490,98	-1.040,24	-153.430,13	5.901.516,88	4.446.810,21 K 219.250,78	107.254,15	-716,78	4.553.347,58 K 219.250,78	1.128.918,52	1.126.435,28
Leitungsnetz u. Hausanschluß	10.688.262,53	329.828,77		109.997,23	11.128.088,53	6.000.028,30 K 808.178,76	231.491,49		6.231.519,79 K 808.178,76	4.088.389,98	3.880.055,47
BKZ Strom	-1.535.220,13	-116.606,25			-1.651.826,38	-324.817,16	-64.129,62		-388.946,78	-1.262.879,60	-1.210.402,97
Meßeinrichtung einschl. Lagerbestand	684.041,53	11.796,14			695.837,67	648.925,71	17.088,23		666.013,94	29.823,73	35.115,82
6. Maschinen und masch. Anlagen		9.972,80		4.274,05	14.246,85		55,41		55,41	14.191,44	0,00
7. Betr.-u.Gesch.ausst.	970.817,90	50.463,35	-39.733,23	13.231,08	994.779,10	750.210,83	52.356,63	-39.733,23	762.834,23	231.944,87	220.607,07
8. Anzahl. U. Anl. i. Bau	406.875,64	488.496,31		-76.113,08	819.258,87					819.258,87	406.875,64
Gesamtsumme	19.660.008,89	1.246.257,07	-40.773,47	0,00	20.865.492,49	13.386.327,05 K 1.027.429,54	401.220,26	-40.450,01	13.747.041,89 K 1.027.429,54	6.090.965,65	5.246.252,30
nachrichtlich: BKZ Strom - passiviert K = Absetzung BKZ	-1.268.310,81				-1.268.310,81	-1.059.988,47	-47.304,58		-1.107.293,05	-161.017,76	-208.322,34

2.2 Gas-Netz

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwert	Restbuchwert
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchungen +/-	Endstand	Anfangsstand	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	anges. Afa auf Spalte 4 ausgew. Abgänge	Endstand	am Ende des Wirtschaftsjahres	am Ende des vorangeg. Wirtschaftsjahres
1	EUR 2	EUR 3	EUR 4	EUR 5	EUR 6	EUR 7	EUR 8	EUR 9	EUR 10	EUR 11	EUR 12
1. Immaterielle Verm.g. gezahlte Baukosten	905.023,64	5.606,91			910.630,55	585.973,85 K 307.651,15	6.930,99		592.904,84 K 307.651,15	10.074,56	11.398,64
2. Grundstücke m.Betr.-u.Gesch.bauten	53.790,34	4.366,66			58.157,00	0,00			0,00	58.157,00	53.790,34
3. Grdst./Grdstgl.Rechte m. Gesch./Betriebs u. anderen Bauten	308.125,61	63.725,82		36.014,42	407.865,85	142.268,67	9.990,94		152.267,61	255.598,24	165.856,94
4. Verteilungsanlagen											
a) Druckregelung	254.610,25				254.610,25	157.669,06	142,76		157.811,82	96.798,43	96.941,19
b) Leitungsnetz und Hausanschlüsse	10.034.031,83	213.383,26		89.813,77	10.337.228,86	5.825.895,03 K 196.438,34	353.800,82		6.179.695,86 K 196.438,34	3.961.094,66	4.011.698,45
BKZ Gas	-1.472.910,25	-161.719,20			-1.634.629,45	-265.359,49	-62.055,24		-327.414,73	-1.307.214,72	-1.207.550,76
d) Meßeinrichtungen	449.860,28	4.109,78			453.970,06	380.436,24	9.627,13		390.063,37	63.906,69	69.424,04
5. Maschinen und masch. Anlagen		3.519,81		1.508,49	5.028,30		19,56		19,56	5.008,74	0,00
5. Betr.-u.Gesch.ausst.	260.976,62	10.556,08	-2.859,53	4.609,79	273.342,96	184.636,80	15.708,58	-2.859,53	197.485,85	75.857,11	76.339,83
6. Anzahl. u. Anl. i. Bau	135.021,02			-135.021,02	0,00					0,00	135.021,02
Gesamtsumme	10.928.529,34	143.549,12	-2.859,53	-3.014,55	11.066.204,38	6.626.883,36 504.089,49	334.173,54	-2.859,53	7.145.348,33 504.089,49	3.219.280,71	3.412.919,69
nachrichtlich: BKZ Gas - passiviert K = Absetzung BKZ davon im Eigenkapital	-2.081.386,02				-2.081.386,02	-1.915.438,71	-41.846,92		-1.957.285,63	-124.100,39	-165.047,31
										7.687,59	7.687,59